KREIS UNNA
DER LANDRAT

15.10.2026 **Niederschrift 001/2026**

Begleitkreis zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes Ökologiestation

am 02.09.2026 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.003

Beginn 17:00 Uhr **Ende** 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Adrian Kersting

Kreistagsmitglieder SPD
Herr Norbert Enters
Frau Simone Symma — Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Kreistagsmitglieder CDU
Herr Wilfried Feldmann
Herr Martin Niessner — Vertretung für Herrn Helge Heinz Meiritz

Kreistagsmitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Ines-Carola Reinholde Nieders-Mollik

Kreistagsmitglied DIE LINKE
Frau Katja Wohlgemuth — Anwesend ab 17:14 Uhr

Kreistagsmitglied FFV
Herr Michael Klostermann — Anwesend bis 18:28 Uhr

Verwaltung
Herr Florian Farwick, Leitung | FB 60
Herr Daniel Ernst, Sachgebiet 60.3
Frau Celine Stengel, Schriftführung | Büro des Landrats - Sitzungsdienst

Gäste
Herr Marc Hennenberg | Regionalverband Ruhr Grün
Herr Thomas Holtmann | Regionalverband Ruhr
Herr Oliver Wendenkampf | Umweltzentrum GmbH
Frau Dr. Anne-Kathrin Happe | Biologische Station
Herr Christoph Dahlmann | Neuland Fleischvertriebs GmbH/Biofleisch NRW eG
Herr Adrian Mork | NABU Kreisverband Unna

Abwesend:

Kreistagsmitglied SPD
Frau Martina Eickhoff

Kreistagsmitglied CDU
Herr Helge Heinz Meiritz

Kreistagsmitglied AfD
Herr Johannes Hermann Richard Kohlhaas-Müller

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Bestellung der Schriftführung
Punkt 2	Aktueller Gesamtstand und weitere Zeitplanung zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes
Punkt 3	Umbau der Scheune – aktueller Planungs- und Umsetzungsstand
Punkt 4	Weitere Entwicklung der Gesamtliegenschaft
Punkt 5	Verschiedenes

Herr Kersting begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss
Auf Vorschlag des Landrates wird für die heutige Sitzung Frau Celine Stengel als Schriftführerin für den Begleitkreis zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes Ökologiestation bestellt.

Als Schriftführerin für diesen Begleitkreis wird Frau Nicola Flucks und als Stellvertreterin Frau Jana Jung bestellt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Aktueller Gesamtstand und weitere Zeitplanung zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes**

Erörterung

Herr Kersting informiert anhand einer Präsentation (siehe Anlage zur Niederschrift), dass sich das Bauvorhaben in sechs Abschnitte gliedere. Er erläutert die finanzielle und zeitliche Rahmensetzung. Für die Scheune könnten unter dem folgenden Tagesordnungspunkt noch keine belastbaren Kostenberechnungen vorgelegt werden, da diese durch das beauftragte Büro noch in Bearbeitung seien.

Punkt 3 **Umbau der Scheune – aktueller Planungs- und Umsetzungsstand**

Erörterung

Herr Ernst veranschaulicht anhand der Grundrisse und Fotos in der Präsentation die Ausgangslage und den geplanten Umbau der Scheune. Unter anderem wird der Ausbau des Erdgeschosses für die Büroräume, Umkleiden und Toiletten erläutert.

Auf Nachfrage von Frau Wohlgemuth zum bestehenden Heizungssystem, insbesondere zur vorhandenen Hackschnitzelheizung und zur Lagerung des Brennstoffs im Zusammenhang mit der geplanten Umbaumaßnahme, ergänzt Herr Ernst, dass die bestehende Anlage über einen Brennstoffbunker mit Schneckenzuführung verfüge. Vorgesehen sei die Installation einer Pelletheizung, die den vorhandenen Bunker weiterhin nutzen solle, da die Hackschnitzelheizung veraltet sei. Gegebenenfalls könne die neue Anlage mit einer Wärmepumpe kombiniert werden. Die bestehende Heizungsanlage solle im Zuge der Maßnahme ersetzt werden.

Auf die Fragen von Herrn Enters, ob die Einbeziehung des Obergeschosses innerhalb des verfügbaren Budgets liege und was unter „Restarbeiten Innenhof" zu verstehen sei, erklärt Herr Kersting, dass eine detaillierte Kostenberechnung auf Grundlage der aktuellen Scheunenplanung noch nicht vorliege. Die Kosten würden ermittelt und dann zur Beratung vorgelegt werden. Unter „Restarbeiten Innenhof" würden die noch ausstehenden Arbeiten im Außenbereich fallen.

Herr Enters fragt an, ob der Umbau mit dem Denkmalschutz abgestimmt sei. Die Planung solle bis voraussichtlich Oktober mit dem Denkmalschutz abgesprochen werden. Im Hinblick auf den Ausbau des Obergeschosses regt Herr Enters an, im Erdgeschoss der Scheune eine für Besucherinnen und Besucher unmittelbar zugängliche Informations- und Anlaufstelle zu schaffen. Folglich solle das Umweltzentrum statt der Biologischen Station im Erdgeschoss der Scheune und die Mitarbeitenden der Biologischen Station im Haupthaus untergebracht werden. Dadurch könnten möglicherweise der Ausbau des Obergeschosses und damit Kosten eingespart werden.

Herr Kersting gibt zu bedenken, dass es für die Arbeitsabläufe effizienter sei, die Biologische Station in einem Gebäude unterzubringen. Die Anzahl der Büroräume richte sich nach der geplanten Personalentwicklung. Für die nächste Sitzung sei vorgesehen, die Finanzierung, den Ausbauumfang sowie weitere Belegungsvarianten erneut zu erörtern.

Hierzu ergänzt Frau Dr. Happe, dass die Einbeziehung des Dachgeschosses aus ihrer Sicht notwendig sei, damit auch arbeitsschutzrechtliche Anforderungen berücksichtigt würden. Ein Büro für drei Personen mit einer Fläche von 18,5 m^2 reiche unter Berücksichtigung der Vorgabe von mindestens 8 m^2 pro Arbeitsplatz nicht aus.

Ergänzend zu dem Beitrag von Herrn Enters führen Herr Kersting und Herr Ernst aus, dass ein großzügiger Empfangs- und Infobereich im Erdgeschoss des Melkerhauses vorgesehen sei. Aufgrund der Bürosituation könne der Empfang- und Infobereich nicht in der Scheune untergebracht werden. Auch im Haupthaus könne keine zentrale Empfangssituation geschaffen werden, ohne den großen Forumsbereich für Veranstaltungen einzuschränken. Deswegen sei die verfolgte Lösung entwickelt worden.

Herr Enters merkt an, dass die barrierefreie Erreichbarkeit im Haupthaus bislang unzureichend sei.

Herr Kersting nimmt den Hinweis von Herrn Feldmann auf, einen Personalschlüssel beziehungsweise eine Zuordnung der Mitarbeitenden zu den einzelnen Nutzenden und Gebäuden darzustellen.

Punkt 4 Weitere Entwicklung der Gesamtliegenschaft

Erörterung

Herr Ernst führt anhand der Präsentation die Überlegungen zur weiteren Planung der Remise sowie zum geplanten Umbau und zur Sanierung der Garage zu einem Tisch-, Stuhl- und Getränkelager mit Unterstand aus.

Herr Enters erkundigt sich, ob die vorgesehene überdachte Abstellfläche zugleich als Bereich für eine Außengastronomie genutzt werden könne.

Herr Ernst und Herr Kersting erläutern, dass der Bereich nicht ausschließlich als Getränke- oder Ausgabestand verstanden werden solle, sondern als flexible Möglichkeit, mit Kühlung und öffenbaren Klappen verschiedene Nutzungen zu unterstützen. Eine gastronomische Ausstattung in baulicher Qualität werde jedoch nicht errichtet, zudem es schwer vorstellbar sei eine gewerbliche Gastronomie auf der Ökologiestation zu verorten.

Herr Ernst legt die weitere Entwicklung und Planung des Melkerhauses dar. Anschließend vertieft er die vorgesehenen Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung des Gästehauses.

Herr Kersting ergänzt, dass für das Gästehaus derzeit ein Nachfolger für den bisherigen Pächter gesucht werde. Sollte die Nachfolgesuche nicht erfolgreich sein, müsse der Kreis als Eigentümer der Liegenschaft gemeinsam mit den Beteiligten über eine künftige Nutzung beraten. In diesem Zusammenhang verweist er auf die frühere Förderung des Gästehauses aus dem Konjunkturpaket II, deren Zweckbindung allerdings ausgelaufen sei.

Daraufhin erkundigt sich Herr Feldmann nach der vorgesehenen Nutzung des Melkerhauses, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Nutzung durch Naturschutzvereine sowie die Einrichtung einer Hausmeisterwohnung.

Herr Kersting erklärt, dass zunächst die Nutzungspotenziale der Räume unter Berücksichtigung der Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung ergebnisoffen geprüft werden sollen. Unter Berücksichtigung der Kostenentwicklungen bei anderen Bauteilen werde zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht über eine konkrete Belegung entschieden. In diesem Zusammenhang verweist er aber auch auf die ausdrückliche Möglichkeit, Wechselarbeitsplatzangebote vorzuhalten.

Herr Ernst präsentiert die Planung für den Umbau und die Sanierung des Haupthauses einschließlich des Foyers. In dem Zusammenhang erläutert er, dass geprüft werde, ob eine Wandheizung möglich sei. Anschließend stellt er die geplante räumliche Aufteilung im Haupthaus vor.

Im Hinblick auf die räumliche Aufteilung weist Frau Symma darauf hin, dass im kleinen Seminarraum aufgrund eines hölzernen Bauteils das Umgehen des Tisches und damit die Erreichbarkeit einzelner Plätze erschwert sei. Sie fragt, ob dies bei künftigen Maßnahmen verbessert werden könne.

Herr Ernst führt aus, dass Veränderungen an diesen Bauteilen häufig mit Fragen des Denkmalschutzes verbunden seien. Zudem könne eine statische Funktion betroffen sein.

Zur Seminarraumsituation regt Frau Dr. Happe an zu prüfen, ob der bisherige kleine Seminarraum gegebenenfalls vollständig in einen größeren Raum verlagert werden könne. Der bisherige Durchgangsraum könnte dann eher multifunktional genutzt werden.

Herr Wendenkampf weist darauf hin, dass bereits jetzt ein Mangel an Seminar- und Hauspädagogikräumen bestehe, und spricht sich für einen weiteren Raum aus.
Die Hinweise werden von Herrn Kersting aufgenommen.

Herr Ernst stellt die weitere Planung des Außenbereichs vor.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Hennenberg an, dass zu wenig Flächen für Werkzeuge und Maschinen vorgesehen seien. Zudem äußert er den Wunsch, dass seine Einrichtung stärker in die weitere Planung und Entwicklung eingebunden werde.

Herr Kersting erklärt, dass geprüft werden müsse, wie diese Anforderungen in das Gesamtkonzept eingebunden werden könnte. Dauerhafte Lagerflächen sehe er dabei zunächst nicht als vorrangiges Problem an. Er kündigt an, hierzu einen gesonderten Termin zu vereinbaren.

Punkt 5 Verschiedenes

Herr Kersting kündigt an, dass der nächste Sitzungstermin im Rahmen des kommenden Sitzungslaufs festgelegt werde. Die abschließenden Kosten sowie die Kosten für die Bedarfsplanung sollen Gegenstand der Beratung werden.

Anlage

Präsentation Gesamtplanung der Ökologiestation

gez. Celine Stengel
Schriftführerin

gez. Adrian Kersting
Vorsitzender